

Pressemitteilung

UN-Weltklimakonferenz: Natürliche Kohlenstoffspeicher müssen Teil einer konsequenten Klimaschutzstrategie sein

Berlin. 28. Oktober 2021. Zu Beginn der 26. UN-Klimakonferenz fordern die Familienbetriebe Land und Forst die Teilnehmer auf, Klimaschutz konsequent voranzutreiben und dabei auf natürliche Kohlenstoffspeicher zu setzen. „Die Dürren und Schadvorkommen der letzten Jahre zeigen, dass Land- und Forstwirtschaft zu den ersten Opfern des Klimawandels zählen. Zugleich sind Böden, Wälder und Holz als natürliche Klimasenken ein wichtiger Teil der Lösung. Die Politik sollte diese Senkenleistung honorieren und stärken,“ erklärt Max v. Elverfeldt, Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst.

Zugleich fordert Elverfeldt einen sektorübergreifenden Ansatz beim Klimaschutz: „Wir müssen von dem Denken in Sektoren zu einer ganzheitlichen Betrachtung kommen. So zeigt die Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz in den Bereichen Bau, Industrie und Energie, dass allein eine sektorbezogene Sicht beim Klimaschutz nicht trägt.“

Die Familienbetriebe Land und Forst sind ein freiwilliger Zusammenschluss von Eigentümern, die mit ihren Betrieben für gut 50.000 Unternehmer, Mitarbeiter und Familienmitglieder stehen. Unsere Mitgliedsbetriebe tragen Verantwortung für rund 5 Prozent der land- und forstwirtschaftlichen Fläche in Deutschland. Sie bewirtschaften ihre Flächen nachhaltig und denken in Generationen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für unsere Gesellschaft zu schaffen und das Bewusstsein für die Anliegen von familiengeführten land- und forstwirtschaftlichen Betrieben zu stärken. Der Verband setzt sich daher für den Schutz des privaten Eigentums und die Stärkung der Wirtschaftskraft im ländlichen Raum ein. Im ständigen Dialog mit Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit engagieren sich die Familienbetriebe Land und Forst für eine verantwortungsvolle und generationsgerechte Politik.

Pressekontakt:

Juliane Ahrens, Leiterin Kommunikation, Familienbetriebe Land und Forst e.V.,
Tel.: 030 -246 30 46 11, ahrens@fablf.de